

Internationalisierung

Finanzen

Digitalisierung

Arbeit

Igor Dykunskeyy

# Beitragsserie: Markteinstieg in der Ukraine

Geographische, politische und wirtschaftliche Grundlagen

18. Januar 2019

Diese Beitragsserie erscheint in Kooperation mit:



Kontakt zur Redaktion:  
Deutscher Mittelstands-Bund (DMB) e.V.  
Grafenberger Allee 125  
40237 Düsseldorf

[www.mittelstandsbund.de](http://www.mittelstandsbund.de)  
Tel. +49 (0) 203 / 2005 25-0  
Fax +49 (0) 203 / 2005 25-99  
Mail: [info@mittelstandsbund.de](mailto:info@mittelstandsbund.de)

Herausgeber (V.i.S.d.P.):  
Marc S. Tenbieg  
Geschäftsführender Vorstand  
[meinung@mittelstandsbund.de](mailto:meinung@mittelstandsbund.de)

# Beitragsserie: Markteinstieg in der Ukraine

## Geographische, politische und wirtschaftliche Grundlagen

### 1 Das Länderprofil der Ukraine: wissenswertes zu Wirtschaft, Land und Leuten

Die Ukraine ist das flächenmäßig zweitgrößte Land des europäischen Kontinents (Fläche: 603.628 km<sup>2</sup>), das von Deutschland gar nicht so weit entfernt ist, wie oft angenommen wird: ein Flug von Deutschland in die Ukraine dauert zwischen eineinhalb (z.B. von Berlin nach Lemberg (Lviv)) und höchstens drei Stunden (z.B. von Düsseldorf nach Dnipro (Dnjepropetrowsk)). Rund 70 Prozent der ukrainischen Landesfläche sind Agrarland, was etwa 15 Prozent der Gesamtagrarfläche von Europa entspricht. Es gibt keinen Zweifel, dass der ukrainische Agrarsektor für Investoren besonders attraktiv ist: 20 Prozent des nationalen Bruttoinlandsprodukts werden in diesem Sektor erwirtschaftet.

Auch die ukrainischen IT- und Lebensmittelindustrien haben immenses Potenzial. Heutzutage gilt der IT-Markt als der am weitesten entwickelte Bereich im Vergleich zu anderen Marktsegmenten. Seit vielen Jahren positioniert sich die Ukraine zudem als Zulieferstandort für die deutsche Automobilindustrie. Die Automobilzulieferer, die aus der Ukraine an die deutsche Automobilindustrie liefern, sind vor allem Niederlassungen deutscher und internationaler Firmen, die ihren Sitz überwiegend in der Westukraine haben.

Von Jahr zu Jahr ist die Ukraine attraktiver für Investoren geworden, denn die Ukraine ist ein vergleichsweise großer Markt mit über 42 Mio. Verbrauchern. In dieser Hinsicht ist es aufschlussreich, dass seit 2014 zahlreiche Reformen durchgeführt wurden, um das Investitionsklima zu verbessern. Im September 2017 ist das Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Ukraine voll in Kraft getreten: ein extrem wichtiger Schritt für die Ukraine. Im Jahre 2018 hat die Ukraine im [Doing Business-Ranking](#) der Weltbank Platz 71 von 190 Ländern belegt (2013 stand die Ukraine noch auf Platz 142, Deutschland liegt 2018 übrigens auf Platz 24). Mit kleinen, aber machbaren Schritten wird die Ukraine ein immer attraktiverer Standort für Investitionen.

#### 1.1 Geographische Lage und Beschaffenheit

Die Ukraine liegt im Herzen von Osteuropa, das Territorium ist umspült vom Schwarzen Meer und vom Asowschen Meer im Süden. Die Ukraine grenzt im Westen an Ungarn, die Slowakei und Polen, im Norden an Weißrussland, im Osten an die Russische Föderation und im Südwesten an die Republik Moldau und Rumänien.

---

<sup>1</sup> Igor Dykunskyy, LL.M., ist ukrainischer Rechtsanwalt und geschäftsführender Partner der Kanzlei [DLF Rechtsanwälte](#), der deutschsprachige Mandanten seit 15 Jahren fachlich unterstützt. Das Beratungsspektrum von Igor Dykunskyy und seinen Kollegen reicht von Firmengründungen, Produktionsaufbau, rechtlicher sowie steuerrechtlicher Strukturierung von Unternehmenskäufen über den Immobilienerwerb, Markenschutz, außergerichtliche Streitbeilegung und gerichtliche Vertretung in streitigen Angelegenheiten bis hin zu komplexen Umstrukturierungen und Unternehmenssanierungen sowie Personalabbau und Liquidationen.

Dank der günstigen geographischen Lage hat die Ukraine enge wirtschaftliche Beziehungen zu den Staaten der Region – zurzeit mit der Ausnahme der Russischen Föderation, das aber aus politischen Gründen. Durch die Donau ist die Ukraine eng mit Rumänien, Bulgarien und anderen Ländern des Donaubeckens verbunden. Die Hauptflüsse in der Ukraine sind die Donau, Dnipro, Dnister und der Westliche Bug. Durch die Häfen des Schwarzen Meeres (Odessa, Cherson und Chornomorsk) und des Asowschen Meers (Mariupol und Berdyansk) unterhält die Ukraine Handelsbeziehungen zu vielen Ländern in Europa, Asien, Afrika, Australien, Nord- und Südamerika. Das Territorium der Ukraine wird von zahlreichen transeuropäischen Ölpipelines, Gaspipelines, Hochspannungsleitungen und elektrifizierten Eisenbahnverbindungen durchzogen, wodurch die Ukraine mit ihren Nachbarstaaten eng verbunden ist.

## **1.2 Rohstoffvorkommen in der Ukraine**

Die Ukraine gehört hinsichtlich der Menge des Vorkommens von Mineralien zu den führenden Ländern Europas. Ukrainische Mineralien mit dem größten wirtschaftlichen Wert sind hauptsächlich Kohle, Eisen- und Manganerze, Gestein, Salz, Kaliumsalz, Mineralwasser, Gas und Öl. Die Ukraine nimmt die führende Position in der Welt in Bezug auf die Reserven einiger Mineralien wie Eisen, Mangan, Lithium, Titan und Zinkerze ein.

## **1.3 Bodennutzung in der Ukraine**

Im Jahr 2018 wurden 70,8% des Territoriums der Ukraine als landwirtschaftliche Nutzflächen ausgewiesen; 17,6% ihres Territoriums ist von Wäldern bedeckt.

## **1.4 Die Bevölkerungsstruktur der Ukraine**

Nach offiziellen Angaben lag die Bevölkerungszahl der Ukraine im Jahr 2018 bei etwa 42 Millionen Einwohnern. Metropolregionen wie Kiew, Charkiw, Odessa und Dnipro gehören zu den Städten mit der höchsten Bevölkerungsanzahl. Die Bevölkerung dieser Städte übersteigt die Millionengrenze, wobei in Kiew ca. 3 Millionen Einwohner leben. Die Bevölkerungszahl von Lviv (Lemberg) liegt bei etwa 700.000 Einwohnern. Die Grenze zu Polen ist nur knapp 70 Kilometer von Lemberg entfernt. Insgesamt beträgt die städtische Bevölkerung der Ukraine 67,2%. Die ethnische Zusammensetzung setzt sich folgendermaßen zusammen: Rund 78% sind Ukrainer. Der Rest der Bevölkerung setzt sich aus Minderheiten wie Russen, Weißrussen, Moldauer, Krimtataren, Bulgaren, Ungarn, Rumänen, Polen und andere zusammen. Die doppelte Staatsbürgerschaft in der Ukraine ist offiziell verboten, aber es bestehen Ausnahmeregelungen für dieses Verbot.

## **1.5 Religion und Glaube in der Ukraine**

Die Ukraine ist ein säkularer Staat, in dem die Kirche vom Staat getrennt ist. Der Großteil der Bevölkerung sind Mitglieder der orthodoxen Kirche, die einen besonderen Platz im Land hat. Die zweitgrößte Kirche – in Bezug auf den Umfang der Kongregation – ist die griechisch-katholische Kirche, deren Mitglieder mehrheitlich in den westlichen Regionen der Ukraine leben. Etwa 4% der ukrainischen Bevölkerung besteht aus Muslimen, die hauptsächlich auf der Halbinsel Krim leben.

## **1.6 Amtssprache und Fremdsprachen in der Ukraine**

Die Amtssprache der Ukraine ist Ukrainisch. Die Mehrheit der Bevölkerung spricht fließend Ukrainisch und Russisch. In Regionen, wo die Anzahl der ethnischen Minderheiten mehr als

10% der lokalen Bevölkerung beträgt, kann die Sprache der jeweiligen Minderheit den Status einer Regionalsprache erwerben. Die Anzahl derjenigen, die als Fremdsprache auch Englisch spricht, wächst in großen Städten der Ukraine.

### **1.7 Qualifikations- und Ausbildungsniveau in der Ukraine**

Die Ukraine ist ein Land mit einem traditionell hohen Bildungsniveau. Heute beträgt die Alphabetisierungsrate etwa 99,7%. Die Verfassung der Ukraine garantiert das Recht auf freien Zugang zur Hochschulbildung in den staatlichen und kommunalen Bildungseinrichtungen. Das hohe Bildungsniveau der ukrainischen Universitäten zieht die Aufmerksamkeit ausländischer Studenten auf sich. Vor allem aus dem Nahen Osten, aus dem viele Menschen für ein Studium der Ingenieurwissenschaften oder medizinischer Fachrichtungen in die Ukraine ziehen.

### **1.8 Beschäftigungsquote und Erwerbstätige in der Ukraine**

Die Zahl der Erwerbstätigen in der Ukraine beträgt etwa 18 Millionen Menschen. Die Beschäftigungsquote der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter beträgt 56,9%. Die höchste Beschäftigungsquote unter den Regionen liegt in Kiew und beträgt 62,3%. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die Regierung mitsamt zahlreicher Behörden in Kiew befindet und viele Unternehmen sich in Kiew ansiedeln. Im Jahre 2018 betrug die Arbeitslosenquote in der Ukraine etwa 9%, wobei sie sich aber je nach Region erheblich unterscheidet.

### **1.9 Lebensstandard und Einkommen in der Ukraine**

Trotz der Tatsache, dass die Einkommen der ukrainischen Bevölkerung ständig steigen, sind die Durchschnittseinkommen – gerade im Vergleich zu europäischen Standards – sehr niedrig: Das offizielle durchschnittliche Monatsgehalt in 2018 betrug rund 300 USD (entspricht etwa 263 Euro). Es wird prognostiziert, dass das durchschnittliche Monatsgehalt in 2019 rund 330 Euro betragen wird. Ein Teil der Wirtschaft gehört zur Schattenwirtschaft (ca. 32 % des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2018). Daher entsprechen die offiziellen Statistiken nicht dem tatsächlichen Einkommensniveau.

### **1.10 Das politische System der Ukraine**

Die Ukraine ist eine parlamentarische Präsidialrepublik, deren Verfassung aus dem Jahre 1996 stammt – mit vielen Änderungen. Das Staatsoberhaupt der Ukraine ist der Präsident, die Regierung, d.h. das Ministerkabinett der Ukraine, bildet die Exekutivgewalt. Das ukrainische Parlament, die Verchovna Rada, ist das einzige und höchste Organ der gesetzgebenden Staatsmacht. Die Ukraine hat eine dreistufige Gerichtsbarkeit und ein Verfassungsgericht.

### **1.11 Die Wirtschaft der Ukraine**

Heute ist die Ukraine ein Industrie-, Dienstleistungs- und Agrarland mit einem Pro-Kopf-BIP von knapp 3.000 USD. Die Ukraine steht auf Platz 61 in der Welt gemessen am Bruttoinlandsprodukt: das Bruttoinlandsprodukt der Ukraine betrug im Jahr 2017 etwa 114,02 Mrd. USD. Das Bruttoinlandsprodukt ist nach Sektoren wie folgt aufgeteilt: 12,1% entfallen auf die Landwirtschaft, 25,7% auf die Industrie und 62,2% auf Dienstleistungen.

Die wichtigsten Sektoren der ukrainischen Wirtschaft, die eine entscheidende Rolle bei der Bestimmung der Wirtschaftsindikatoren des Landes spielen, sind die Schwerindustrie (Bergbau und Metalle), Maschinen- und Metallverarbeitung, Öl- und Gasproduktion und die Energiewirtschaft, Chemikalien und Pharmazeutika, Holzverarbeitung, Zellstoff und

Papierindustrie, Leichtindustrie, Landwirtschaft, IT-Industrie, Lebensmittelverarbeitung, Fracht- und Personenverkehr sowie Tourismus.

Die Ukraine hat eine starke Position in der Landwirtschaft und ist ein wichtiger Akteur auf dem globalen Agrarmarkt. Die Ukraine ist beispielsweise der weltweit größte Hersteller von Sonnenblumenöl, und sie hat einen großen Anteil an der globalen Produktion von Getreide (der ukrainische Export betrug ca. 50 Millionen Tonnen Getreide im Jahr 2018, im Vergleich mit Jahr 2017 - 41,8 Millionen Tonnen Getreide) und Zucker sowie von Fleisch- und Milchprodukten.

Die Ukraine widmet der Entwicklung der Weltraumforschung und der Luftfahrt eine große Aufmerksamkeit. Nicht ohne Stolz kann man sagen, dass das ukrainische Flugzeug des Typs Antonow An-225 «Mrija» das größte und schwerste, sich gegenwärtig im Einsatz befindliche, Transportflugzeug der Welt ist.

Jedes Jahr schließt die Ukraine rund 400 Verträge zur Bereitstellung von Startdiensten auf Trägerraketen ab. Außerdem produziert die Ukraine Satelliten und Montagefugen für alle an der Internationalen Raumstation anlegenden Raumschiffe. Die Ukraine ist ein bedeutender Hersteller von Waffen wie Panzern, militärischen Transportflugzeugen, Flugabwehrsystemen und optischen Geräten.

Die Ukraine kooperiert mit den internationalen Finanzinstitutionen, darunter dem IWF, der Weltbank, der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, der International Development Association, der Internationalen Finanzgesellschaft, die Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur, dem Internationalen Zentrum für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten und vielen weiteren multilateralen Organisationen.

### **1.12 Schwerpunkte im Außenhandel der Ukraine**

Exporte von Waren und Dienstleistungen aus der Ukraine und Importe in die Ukraine im Jahr 2017 waren im folgenden Verhältnis verteilt: Die Exporte summierten sich auf rund 52,3 Mrd. USD, worunter insbesondere folgende Exportartikel fallen: Eisen- und Nichteisenmetalle, Brennstoffe und Erdöl-Produkte, pflanzliche Fette und Öle, Chemikalien, Maschinen und Transportgeräte, Lebensmittel. Die wichtigsten Exportpartner mit traditionell aktiven Handelsbeziehungen mit der Ukraine sind die EU, China, die Türkei, Ägypten und Russland. Der Importwert der Ukraine betrug im Jahre 2017 etwa 54,95 Mrd. USD. Die Importe umfassen folgende Waren: Energie (hauptsächlich Erdgas), Kohle, Koks und Briketts, Maschinen und Anlagen, Chemikalien. Die wichtigsten Importpartner sind: Deutschland, China, Polen, Weißrussland und Russland. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie die Staaten der Eurasischen Wirtschaftsunion (d.h. Russland, Weißrussland, Kasachstan u.a.) machen etwa 70% des gesamten Außenhandels der Ukraine aus.

### **1.13 Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Ukraine**

Deutschland gehört zu den wichtigsten Handels- und Investitionspartnern der Ukraine. Deutschland ist das zweitwichtigste Herkunftsland ukrainischer Importe und ein wesentlicher Absatzmarkt für ukrainische Exporte. Deutschland ist zudem eines der wichtigsten Herkunftsländer ausländischer Investitionen. Wichtigste deutsche Exportgüter sind Maschinen, Chemie- und Pharmaprodukte, Ersatzteile für Autos, elektrotechnische Erzeugnisse und Nahrungs- und Futtermittel. Wichtigste ukrainische Exportgüter sind Textilien, Bekleidung, Metalle, Chemieprodukte sowie Ersatzteile für Autos, Agrarerzeugnisse. Laut dem

Statistischen Amt der Ukraine sind deutsche Exporte von Januar bis August 2018 um 2,2 Prozent gestiegen. Die deutschen Importe aus der Ukraine legten von Januar bis August 2018 sogar um 19,9 Prozent zu.

Interessant für deutsche Unternehmen ist der traditionsreiche ukrainische Maschinen- und Anlagenbau, der als zweitwichtigster Exportsektor des Landes gilt. Ein ebenfalls interessantes Segment ist die Elektroindustrie und der Energiesektor, insbesondere für erneuerbare Energien. Es ist anzumerken, dass in der Ukraine die Investitionen in erneuerbare Energien deutlich steigen. Der größte Teil davon entfiel auf Solaranlagen. Ein wichtiger Grund für den Erfolg der erneuerbaren Energien sind attraktive Einspeisetarife, die in Euro fixiert sind und noch bis zum Jahre 2030 gelten.

Deutschland ist einer der größten Direktinvestoren in der Ukraine. Im Jahr 2017 belief sich der Bestand der deutschen Investitionen in der Ukraine auf 1,8 Mrd. USD. Unter den ausländischen Direktinvestoren im Land belegte Deutschland Ende 2017 hinter Zypern, den Niederlanden, Russland und Großbritannien den fünften Platz. Unter den Branchen fiel der größte Anteil der deutschen Investitionen auf die Industrie (1,1 Mrd. USD). Die ukrainischen Investitionen in die deutsche Wirtschaft beliefen sich im Jahre 2017 auf 3,1 Mio. USD. Nach Einschätzung des Ukrainischen Statistischen Amtes wird im Jahre 2019 die Zahl der Investitionen in die Ukraine steigen.

Die Ukraine kann ein sehr interessanter Markt für deutsche Unternehmen aus verschiedenen Bereichen sein, insbesondere die Westukraine eignet sich für den Aufbau einer Produktion. Das Freihandelsregime mit der EU, die Nähe zu den west- und osteuropäischen Märkten, die gut ausgebildeten Arbeitskräfte und die relativ geringen Lohnkosten sind einige Vorzüge des Landes.

#### **1.14 Transportverbindungen in und aus der Ukraine**

Das Transportsystem der Ukraine besteht aus fast allen Arten von Land- (Schiene, Straße), Wasser- (See, Fluss), Luft- (Flugzeuge, Hubschrauber) und Pipeline-Transport (Öl-, Gas- und Ammoniakleitungen, Transport von Chemikalien). Die Ukraine hat eine entwickelte Schienen- und Wassertransport-Infrastruktur. Die günstige geographische Lage der Ukraine bestimmt den Durchgang von internationalen Transportkorridoren. Die Betriebslänge der Hauptbahnstrecken beträgt 22.300 km, davon fallen 9.978 km (44,7%) auf elektrifizierte Strecken. Die Spurbreite beträgt in der Regel 1.520 mm, während es auch Schmalspurbahnen gibt (die meisten mit der Breite von 750 mm); kleine Randbereiche laufen auf die westeuropäische Norm (1.435 mm). Die Anzahl der Bahnhöfe beträgt 1.648 (126 Hauptbahnhöfe).

Der Hauptanteil des Seetransports der Ukraine fällt auf das Schwarze Meer, das Asowsche Meer und die ukrainischen Donau-Reedereien, die eine Transportflotte mit der Gesamtkapazität von 5 Millionen Tonnen haben. In der Ukraine gibt es 18 Häfen, darunter auch 175 Umladekomplexe und 8 Schiffswerften. Die internen schiffbaren Flusswege der Ukraine befinden sich meist in Wassergebieten der Flüsse Dnipro, Dnister und Donau. Die Hauptwasserader der Ukraine ist die Dnipro-Wasserstraße mit Fracht- und Personenverkehr. Die navigierbaren Dnipro-Wasserwege kreuzen sich mit Autobahnen und Eisenbahnen und sind ein integraler Bestandteil des nationalen Netzwerks der internationalen

Transportkorridore. Die größte Flussreederei ist Ukrrichflot, sie besteht aus Dnipro-, Zaporizhia-, Mykolaiv-, Kherson- und Chernihiv-Flusshäfen mit einer Gesamtkapazität von rund 24 Millionen Tonnen.

Die Ukraine verfügt über ein breites Netz von Fluggesellschaften und Flughäfen. Im Jahr 2018 nutzten 20,5 Millionen Fluggäste den Luftverkehr (im Vergleich mit Jahr 2015 – 10 Millionen). Für das Jahr 2019 wird prognostiziert, dass mehr als 24 Millionen Fluggäste den Luftverkehr nutzen werden. Die größten Zentren des Luftverkehrs sind Kiew, Odessa, Charkiw und Lemberg.

Der Pipeline-Transport in der Ukraine ist eine der am weitesten entwickelten Transportarten; er besteht aus zwei Teilen: einem Gaspipelinesystem und einem Ölpipelinesystem. Der Pipeline-Transport in der Ukraine enthält 12 große Ölpipelines mit einer Gesamtlänge von etwa 3.000 km. Rund 34.000 km Gaspipelines sind auf dem Territorium der Ukraine verlegt; dazu gibt es große Lagerkapazitäten.

### **1.15 Wirtschaftliche und politische Bindungen der Ukraine**

Die Ukraine unterhält enge wirtschaftliche und politische Beziehungen zu ihren Nachbarländern, wobei das Verhältnis zu Russland seit 2014 sehr belastet ist. Die Ukraine und die EU haben ein Abkommen über ein Freihandelsregime (das sog. Assoziierungsabkommen) unterzeichnet, das die Handelsbeziehungen zwischen der Ukraine und den EU-Mitgliedstaaten erheblich verbessert und das Handelsvolumen erhöht hat. Die Ukraine hat im Jahr 2016 überdies ein Freihandelsabkommen mit Kanada unterzeichnet und verhandelt mit anderen Ländern über bilaterale Handelsbeziehungen.

Enge Beziehungen unterhält die Ukraine zur NATO in den Bereichen Sicherheit, technische Zusammenarbeit, wissenschaftliche Forschung, Verteidigungssysteme und schnelle Reaktion im Notfall.

Außerdem unterhält die Ukraine diplomatische Beziehungen zu über 170 Ländern. Die Ukraine ist Gründungsmitglied der UN sowie Mitglied der OSZE, des Europarats, und des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank, der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung und der Welthandelsorganisation. In Ergänzung dazu ist die Ukraine derzeit ein nichtständiges Mitglied im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen.

### **1.16 Tourismus und Kultur**

Die Ukraine ist ein Land mit einer entwickelten Tourismusbranche und wird jedes Jahr von einer großen Anzahl (im Jahr 2018 rund 7 Millionen) von Touristen besucht, vor allem aus Ost- und Westeuropa, den USA und China. Mit der so vorteilhaften geopolitischen Lage verfügt die Ukraine über ein großes Touristen- und Erholungspotenzial, ein günstiges Klima, eine reiche Flora und Fauna, historische Kulturdenkmäler sowie eine rasch wachsende Tourismusbranche.

In der Ukraine gibt es eine Vielzahl von kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten. So ist die Zentralukraine reich an historischen Stätten, die mit der Einführung und Entwicklung der ukrainischen Staatlichkeit und Kultur verbunden sind. In der Südukraine wurden Denkmäler antiker Kultur entdeckt, die Westukraine ist hingegen für Brauchtum und traditionelle Architektur bekannt.

In der Ukraine gibt es über 200.000 touristische Stätten und mehr als 300 Museen. Die historisch-kulturellen Denkmalschutzkomplexe (Höhlenkloster Lawra, Pereyaslav-Khmelnytskyi, Khortytsia) und die historischen und architektonisch interessanten Städte (Lviv, Kamianets-Podilskyi, Novhorod-Siverskyi) sind international bekannt. In der Ukraine gibt es 45 Resorts von nationaler und internationaler Bedeutung und 13 lokale Resorts. Es gibt mehr als 400 Gesundheitszentren, die mehr als 600.000 Urlauber behandeln können.